

Berlin  
2. und 3. Dezember 2004

# Brennpunkt AG

## Informieren Sie sich über alle wichtigen, aktuellen Themen rund um die Aktiengesellschaft

- Aktuelle Entwicklungen in der Gesetzgebung
  - UMAG – Haftungsfragen bei Vorstand und Aufsichtsrat
  - Anlegerschutzverbesserungsgesetz – Ad-hoc-Publizität und Director's Dealings
  - Erste Erfahrungen mit dem Spruchverfahren
  - Neueste Entwicklungen und Tendenzen im WpÜG
- Neueste Rechtsprechung im Aktienrecht: Gelatine statt Holzmüller, infomatec u.v.m.
- Neuerungen im Umfeld der Hauptversammlung
- Publizität von Vorstands- und Aufsichtsratsvergütungen
- Compliance – ein Mittel zur Haftungs- und Schadensprävention?
- Entwicklungen im europäischen Gesellschaftsrecht
  - Europäische Corporate Governance versus Deutsche Corporate Governance
  - Europäische Aktiengesellschaft



*Brennpunkt AG gehört zum 'must have' eines jeden Jahres.  
Informativ und praxisnah.*

**Angelika Sommer**, Leiterin Konzernverwaltung, Andraee-Noris Zahn AG

### Die Vorsitzenden

Prof. Dr. Hartwig Henze, Richter am Bundesgerichtshof a. D.  
Hans-Ulrich Wilsing, Linklaters Oppenhoff & Rädler

## Auch in diesem Jahr stehen die Themen der Aktiengesellschaft wieder im Brennpunkt der Diskussion!

Trotz oder gerade wegen der andauernden wirtschaftlichen Unsicherheiten bleibt das Aktienrecht stets in Bewegung. Dies bedeutet für Sie und Ihr Unternehmen, dass Sie sich regelmäßig mit den neuen Gesetzen, Entscheidungen und Richtlinien der EU-Kommission auseinandersetzen müssen.

Sowohl Legislative als auch Judikative haben im Jahr 2004 bereits für Aufsehen und Diskussionen gesorgt. Mit dem gegenwärtig im Entwurf vorliegenden Gesetz zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts („UMAG“) wird unter anderem eine Aktionärsklage, die die

Haftung von Vorstand und Aufsichtsrat unmittelbar betrifft, eingeführt, das Anfechtungsrecht grundlegend verändert und die Einberufung und Abwicklung von Hauptversammlungen weitgehend modernisiert. Das Anlegerschutzverbesserungsgesetz dient der Modernisierung des Insiderrechts und der Regelungen zur Marktmanipulation und ihrer Vereinheitlichung auf europäischer Ebene. Neben weiteren gesetzgeberischen Vorhaben wird die aktuelle aktienrechtliche Rechtsprechung im Mittelpunkt unserer Jahrestagung stehen. Zahlreiche Entscheidungen aus jüngster Vergangenheit, sei es „Gelatine“, „Infomatec“ oder „Mannesmann“

haben Meilensteine gesetzt und werden die Praxis nachhaltig beeinflussen.

Bringen Sie Ihre Aktiengesellschaft auf Kurs! Informieren Sie sich auf unserer 5. Jahrestagung über diese und weitere Themen rund um die Aktiengesellschaft!

Experten auf dem Gebiet des Gesellschafts- und Konzernrechts erläutern Ihnen sowohl die nationalen und internationalen Entwicklungen, als auch Tendenzen, erste Erfahrungen und Gestaltungsmöglichkeiten für die kommende Hauptversammlungssaison und das Geschäftsjahr 2005.

### ▶ ERSTER KONFERENZTAG

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00–9.15

#### Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Prof. Dr. Hartwig Henze, Richter am Bundesgerichtshof a. D.

9.15–10.00

#### Neuerungen im Umfeld der Hauptversammlung

- Die Hauptversammlungssaison 2004
  - Umsetzung von Gesetzesänderungen und Gerichtsurteilen
    - Gestaltung der Website der Gesellschaft
    - Behandlung von Gegenanträgen/Wahlvorschlägen
    - Blockabstimmungen/Listenwahl von Aufsichtsräten
    - M&A und Hauptversammlung: Die Gelatine-Urteile des BGH
    - Squeeze-out
  - Ausblick: Tendenzen für die Hauptversammlungssaison 2005
- Dr. Ralf Ek, Rechtsanwalt und Partner, Hölters & Elsing

10.00–10.45

#### Gesetz zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts (UMAG)

Prof. Dr. Ulrich Seibert, Ministerialrat,  
Bundesministerium der Justiz

Pause mit Kaffee und Tee [10.45–11.15]

11.15–12.15

#### Auswirkungen des UMAG auf die Hauptversammlungspraxis

- Änderungen im Recht der Sonderprüfung
- Neuerungen hinsichtlich der Anfechtungsklage gegen Hauptversammlungsbeschlüsse

- Sonstige hauptversammlungsrelevante Änderungen (Fragerecht der Aktionäre, erweiterte Befugnis des Versammlungsleiters, Record Date und Anmeldung etc.)
  - Veröffentlichung von Abfindungsvergleichen
  - Freigabeverfahren
- Hans-Ulrich Wilsing, Rechtsanwalt und Partner,  
Linklaters Oppenhoff & Rädler

12.15–12.30

#### Diskussion

Gemeinsames Mittagessen [12.30–14.00]

14.00–14.45

#### Das neue Spruchverfahrensgesetz – SpruchG

- Wesen des Spruchverfahrens
  - Nachteile der bisherigen Ausgestaltung
  - Neuordnung im Überblick
  - Gesetzliche Anwendungsfälle
  - Ausweitung über normierten Anwendungsbereich
  - Zentrale Elemente der Neuregelung
  - Erste Rechtsprechung/Aktuelle Probleme
- Peter Dreier, Rechtsanwalt, Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz (DSW) e. V.

14.45–15.30

#### Anlegerschutzverbesserungsgesetz – Neuerungen im Bereich Ad-hoc-Publizität und Director's Dealings

- Von der Marktmissbrauchsrichtlinie zum Anlegerschutzverbesserungsgesetz
- Neue Pflicht zur Führung von Insiderverzeichnissen – § 15b WpHG
- Begriff der Insiderinformation – § 13 WpHG
- Neues im Bereich der Ad-hoc-Publizität – § 15 WpHG

- Neue Regelungen im Bereich Director's Dealings – § 15a WpHG  
**Elisabeth Roegele**, Referatsleiterin Ad-hoc-Publizität, Director's Dealings und Börsenfragen, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

Pause mit Kaffee und Tee [15.30–16.00]

16.00–16.45

### Aktuelle Entwicklungen in der Aufsichtspraxis nach dem WpÜG

- Anwendungsfragen zum WpÜG
- Prüfungsschwerpunkte bei Angebotsverfahren
- Die Befreiung vom Pflichtangebot
- Acting in concert und das „Pixelpark-Urteil“ des OLG Frankfurt/Main  
**Klaus-Jürgen Strunk**, Leitender Regierungsdirektor, Referatsleiter Unternehmensübernahmen, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

16.45–17.00

### Diskussion

Ende des ersten Veranstaltungstages [17.00]

Lassen Sie sich überraschen! Am Ende des ersten Konferenztages lädt EUROFORUM Sie zu einer gemeinsamen Abendveranstaltung in angenehmer Atmosphäre ein. Nutzen Sie die Gelegenheit zu Gesprächen mit Referenten und Teilnehmern.

## ZWEITER KONFERENZTAG

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00–9.05

### Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

**Hans-Ulrich Wilsing**, Rechtsanwalt und Partner, Linklaters Oppenhoff & Rädler

9.05–10.15

### Aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshof zum Aktienrecht, z. B.

- keine Aktienoptionen für Aufsichtsratsmitglieder
- „Gelatine“
- Anlegerschutz „infomatec“
- keine Handelndenhaftung von Aufsichtsratsmitgliedern für Vergütung des ersten Vorstandes der Vor-AG
- Schiedsfähigkeit für Einlageansprüche
- „cash-pooling“  
**Prof. Dr. Wulf Goette**, Richter am Bundesgerichtshof

10.15–10.30

### Diskussion

Pause mit Kaffee und Tee [10.30–11.00]

11.00–12.00

### Aktuelle Fragen der Bestellung, Abberufung und Vergütung von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern

- Formalia zur wirksamen Anstellung und Bestellung von Vorstandsmitgliedern
- Aktuelles zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern, insbesondere Streit um Listenwahl
- Corporate Governance Kodex versus gerichtliche Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern
- Fallstricke bei der Abberufung und Kündigung von Vorstandsmitgliedern
- Praktische Fragen bei Aufhebungsverträgen
- Angemessene Vergütung von Vorstandsmitgliedern, insbesondere nachträgliche Honorierung von Erfolgen
- Strukturierung von Vorstandsbezügen und Corporate Governance Kodex
- Aktuelle Entwicklungen bei der Aufsichtsratsvergütung, insbesondere Trend zur Differenzierung der Vergütung
- Zulässigkeit von Aktienoptionen und vergleichbaren Gestaltungen
- Publizität von Vorstands- und Aufsichtsratsvergütungen  
**Dr. Stefan Mutter**, Rechtsanwalt und Partner, Gleiss Lutz

12.00–12.30

### Compliance als Instrument präventiver Unternehmensorganisation in der AG

- Rechtliche Organisationsanforderungen in der AG
- Binnenorganisation der AG durch Compliance-Systeme
- Nutzen von Compliance-Systemen für die AG
- Rechtspflicht zur Einführung von Compliance-Systemen in der AG  
**Jürgen Bürkle**, Leiter Konzern-Rechtsabteilung, Stuttgarter Lebensversicherung a.G.

Gemeinsames Mittagessen [12.30–13.45]

13.45–14.30

### Die Europäische Aktiengesellschaft aus Unternehmenssicht – Chancen und Risiken

- Die zwei zentralen Einsatzoptionen für die SE
  - Integrationsinstrument bei grenzüberschreitenden Unternehmensverbindungen
  - Instrument zur vereinfachten Realisierung grenzüberschreitender konzerninterner Restrukturierungen
- Die durch die SE eröffneten neuen Gestaltungsmöglichkeiten
  - Identitätswahrende Sitzverlegung
  - Monistisches Corporate Governance-System
  - Regulierte Selbstregulierung der Arbeitnehmer-Mitbestimmung
  - Unternehmensverfassungs-Shopping  
**Prof. Dr. Jürgen Götz**, Vice President und Leiter der Abteilung Legal-Industrial Operations, Aventis

14.30–15.15

### Die SE im Wettbewerb zur Plc/Ltd

- Wichtige Vorteile der englischen Kapitalgesellschaftsform im Verhältnis zur SE
  - Einfache Gründung
  - Flexible Kapitalstruktur
  - Flexible Unternehmensverfassung
  - Flexible Verlegung des Verwaltungssitzes
  - Keine Mitbestimmung
- Vorteile der SE gegenüber der englischen Kapitalgesellschaftsform
  - Grenzüberschreitende Verlegung des Satzungssitzes und Verschmelzung möglich
  - Europaweite Kapitalgesellschaftsform (aber mit 25 teilweise unterschiedlichen nationalen Gesellschaftsrechten)
  - Anwendbares Recht und Behördenverkehr in der Landessprache
  - Eventuell: Marktakzeptanz (höhere Seriösitätserwartung)

Dr. Volker Triebel, Rechtsanwalt und Solicitor, Lovells

15.15–15.30

### Diskussion

Pause mit Kaffee und Tee [15.30–16.00]

16.00–16.45

### Entwicklungen im europäischen Gesellschaftsrecht

- Europäische Corporate Governance
  - Einrichtung von Committees und Besetzung mit unabhängigen Mitgliedern
  - Audits Committee – Aufgaben und Besetzung
  - Corporate Governance Statement
  - Transparenz der Bezüge von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern
- Haftung von Organmitgliedern
- Konzerntransparenz
- 2. Richtlinie
  - Financial Assistance
  - Steichung der 10%-Grenze bei eigenen Aktien

Dr. Silja Maul, Rechtsanwältin, Linklaters Oppenhoff & Rädler

16.45–17.00

### Abschlussdiskussion

Ende der Konferenz [17.00]

---

## DIE REFERENTEN

Ausführliche Informationen zu den Referenten dieser Veranstaltung finden Sie auf der Internetseite:  
[www.euroforum.com/p16940](http://www.euroforum.com/p16940)

## WEN SIE AUF DIESER KONFERENZ TREFFEN

- Entscheider und leitende Angestellte aus den Bereichen
  - Recht
  - Finanzen
- Mitarbeiter, die Hauptversammlungen organisieren und durchführen
- Geschäftsleitung und deren Assistenz
- Notare
- Rechtsanwälte
- Steuerberater
- Unternehmensberater

---

## ALS AUSSTELLER HAT BEREITS ZUGESAGT



**emagine HV-Service** ist einer der führenden Anbieter für die erfolgreiche Durchführung von Hauptversammlungen auf dem deutschen Markt. Neben etablierten IT-Lösungen bietet das Unternehmen erfahrene Berater für den rechtssicheren Ablauf vor, während und nach der Hauptversammlung. Seit über zehn Jahren unterstützt emagine HV-Service große deutsche Unternehmen sowie eine Vielzahl an mittelständischen Aktiengesellschaften.

### **emagine Hauptversammlungsservice ein Service der GFT-Gruppe GFT Financial Solutions GmbH**

Düsseldorfer Straße 13, 65760 Eschborn  
Internet: [www.emagine.de/hv](http://www.emagine.de/hv)

Ansprechpartner: Daniela Karg  
Telefon: 0 61 96 / 9 69 – 20 58, Fax: 0 61 96 / 9 69 – 10 05  
E-Mail: [daniela.karg@emagine.de](mailto:daniela.karg@emagine.de)

---

## INFOLINE

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

**RAin Swantje Zimmermann** (Konferenz-Managerin)

**Janine Karstedt** (Senior-Konferenz-Assistentin)

E-Mail: [janine.karstedt@euroforum.com](mailto:janine.karstedt@euroforum.com)

**Telefon: 02 11 / 96 86 – 35 45**

## SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Ihre Fragen zu Ausstellungskapazitäten, der Zielgruppenanalyse sowie der Entwicklung Ihres individuellen Sponsoring-Konzeptes beantworten wir Ihnen gerne.

**Christine Max** (Senior-Sales-Managerin)

Telefon: 02 11 / 96 86 – 37 17, Fax: 02 11 / 96 86 – 47 14

E-Mail: [christine.max@euroforum.com](mailto:christine.max@euroforum.com)

[Kenn-Nummer]

2. und 3. Dezember 2004, Dorint Novotel Berlin Mitte

**FAX-ANTWORT AN: 02 11 / 96 86 - 40 40**

- Ja, ich/wir nehme(n) am 2. und 3. Dezember 2004 in Berlin teil**  
zum Preis von € 1.549,- zzgl. 16 % MwSt. p. P. [P16940M012]  
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]  
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen**  
zum Preis von € 299,- zzgl. 16 % MwSt.  
[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.
- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.  
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11 / 96 86 - 33 33.]

## ANMELDUNG UND INFORMATION

per Fax: +49 (0)211/96 86-40 40

telefonisch: +49 (0)211/96 86-35 45  
[Janine Karstedt]

Zentrale: +49 (0)211/96 86-3000

per E-Mail: anmeldung@euroforum.com  
info@euroforum.com

im Internet: www.euroforum.de/p16940

schriftlich: EUROFORUM Deutschland GmbH  
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

## TAGUNGSHOTEL

**Dorint Novotel Berlin Mitte**

Fischerinsel 12, 10179 Berlin, Tel.: 0 30 / 2 06 74 - 0

Name 1:
Position:
Abteilung:
E-Mail:

Name 2:
Position:
Abteilung:
E-Mail:

Firma:	
Ansprechpartner im Sekretariat:	
Anschrift:	
Telefon:	Fax:
Rechnung an (Name):	
Abteilung:	
Anschrift:	

**TEILNAHMEBEDINGUNGEN.** Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken beträgt € 1.549,- zzgl. 16% MwSt. pro Person und ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

**IHR TAGUNGSHOTEL.** Das Novotel Berlin-Mitte lädt Sie gerne zu einem Aperitif ein.

**IHRE ZIMMERRESERVIERUNG.** Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

**IHRE DATEN.** Ihre Daten werden von der EUROFORUM Deutschland GmbH und Partnerunternehmen zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre **Einwilligung**, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der T&F Informa plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung [Tel.: 02 11 / 96 86 - 33 33]. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

Datum:
--------

Unterschrift:
---------------

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?  Ich selbst *oder*  Name: ..... Position: .....

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort:  bis 20  21-50  51-100  101-250  251-500  501-1000  1001-5000  über 5000



**FAX-ANTWORT AN JANINE KARSTEDT: 02 11 / 96 86 - 40 40**